Modulbeschreibung 23-LIT-LitP4 Kulturwissenschaft (Kulturtheorie)

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 19.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26798023

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-LitP4 Kulturwissenschaft (Kulturtheorie)

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Mona Körte

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden lernen in den Veranstaltungen dieses Moduls Kulturtheorien in ihrer Bedeutung für Literatur kennen. Sie begreifen, dass Literatur nicht unabhängig von kulturellen Kontexten entsteht und ebenso wenig unabhängig von solchen Kontexten rezipiert wird. Sie sehen, wie die Analyse einzelner Texte notwendig zur kulturellen Umwelt führt, und verstehen so, dass Literatur in kulturellen Kontexten spezifische Funktionen übernehmen kann. Grundlegend für dieses Modul ist also, dass klar werden soll, wie schwierig das Text-Kontext-Problem ist und wie unterschiedlich und vielfältig die Antworten sind, die es darauf gibt. Deshalb werden Theorierekonstruktionen und literarische Analyse ständig miteinander verbunden. Die Studierenden erhalten so auch einen Einblick, wie die Kompetenzen des Literaturwissenschaftlers in ein größeres kulturwissenschaftliches Arbeitsfeld eingebracht werden können.

In der schriftlichen, mündlichen und/oder auf ein Projekt bezogenen Präsentation vertiefen und profilieren die Studierenden ihre in den Einführungs- und Basismodulen erworbenen Kompetenzen in der Darstellung wissenschaftlicher Fragestellungen und Sachverhalte.
Erweiterte Kenntnisse können die Studierenden erwerben, indem sie eine größere wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen. Dann beziehen sie auch stärker die wissenschaftliche Diskussion zu kulturtheoretischen Fragestellung ein und verstehen so genauer, dass eine solche Fragestellung nichts Statisches ist, sondern weiterentwickelt wird und Folgetheorien anregt.

Lehrinhalte

In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden grundsätzliche Fragen zum Verhältnis von Literatur und Kultur in theoretischen Positionen und anhand konkreter literarischer Texte aufgeworfen. Kultur wird als ein symbolisches System verstanden, das durch Texte entscheidend mitgestaltet und vermittelt wird. Die Lehrveranstaltungen führen hin zu einem Konzept von literaturwissenschaftlicher Kulturwissenschaft, das sich grundlegender Theorien von Kultur bewusst ist, das aber andererseits diese Theorien auch an konkreten Beispielen der Literatur- und Kulturgeschichte überprüft. Die Lehrveranstaltungen vermitteln unterschiedliche kulturwissenschaftliche und -theoretische Konzepte und wollen so Übersicht und Orientierung ermöglichen. (Grundfragen der Kulturtheorie) Sie fragen auch danach, wie sich Beziehungen herstellen lassen zur kulturellen Praxis: Welche Kulturbegriffe spielen in der öffentlichen Kulturförderung eine Rolle? Welche Kulturbegriffe lassen sich aus freier und "alternativer" Kulturarbeit herauslesen? Welche Rolle spielt Kultur in den Selbstverständigungsprozessen von Gesellschaft? (Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft) Und sie untersuchen schließlich die Bedeutung von "besonderen" Texten wie Literatur in Kultur und

für Kultur: Welche Rolle spielt die Entwicklung von Schrift und schriftlicher Darstellung für Kulturen, für ihre Traditionsbildungen, für die Herausbildung von Literatur? Was gewinnt man, wenn man Kultur selbst als Text versteht und wo liegen dabei Probleme? (Kultur und Text)

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, neben dem Einführungsmodul mindestens eines der beiden Basismodule abgeschlossen zu haben.

Notwendige Voraussetzungen

Vorausgesetzte Module:
23-LIT-LitEM: Einführungsmodul

Erläuterung zu den Modulelementen

Bei der Wahl der Module sind beide Wahlpflichtbereiche abzudecken.
In einem der Module aus den beiden Wahlpflichtbereichen (23-LIT-LitP1, 23-LIT-LitP2, 23-LIT-LitP3, 23-LIT-LitP4, 23-LIT-LitP7, 23-LIT-LitP8) wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit erbracht. Ausschließlich in diesem Modul ist das Seminar mit Lektüreschwerpunkt (4 LP) zu wählen, sodass anstelle von drei Veranstaltungen nur zwei studiert werden. Im Zusammenhang mit der Betreuung und Bewertung der Hausarbeit wird von der / dem Lehrenden geprüft, ob die Anforderungen des Seminars mit Lektüreschwerpunkt (Zusatzlektüre) erfüllt wurden.
Mindestens ein Modul der Profilphase ist mit einer anderen Prüfungsform als einer Hausarbeit abzuschließen, dies führt zu eingeschränkten Wahlmöglichkeiten.

Modulstruktur: 2-3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Grundfragen der Kulturtheorie: Modelle, Geschichte, Probleme	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Kultur und Text: Exemplarische Analysen	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft: Theorie und Praxis	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Seminar mit Lektüreschwerpunkt	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Grundfragen der Kulturtheorie: Modelle, Geschichte, Probleme (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Kultur und Text: Exemplarische Analysen (Seminar o. Vorlesung)** *Grundfragen der Kulturtheorie: Modelle, Geschichte, Probleme*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft: Theorie und Praxis (Seminar o. Vorlesung)** *Grundfragen der Kulturtheorie: Modelle, Geschichte, Probleme*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar mit Lektüreschwerpunkt (Seminar)** *Grundfragen der Kulturtheorie: Modelle, Geschichte, Probleme*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Anforderungen an die Modulprüfung:* ○ *Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten* ○ *Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten mit Überprüfung des Lektüreschwerpunktes (s. Erläuterung zu den Modulelementen)* ○ *Referat von etwa 20 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von etwa 5 Seiten* ○ *ausführliche Projektvorstellung eines umfassenderen Arbeitszusammenhangs von etwa 45 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von etwa 5 Seiten* ○ *Portfolio von sieben Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten, wobei abschließend eine Gesamtbewertung erfolgt* *Es bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Wahl der Prüfungsformen: s. unter Erläuterung zu den Modulelementen* *Die Modulprüfung wird durch den jeweiligen Lehrenden eines Seminars abgenommen.*	Hausarbeit o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen